

der Aktien wurde dieser von vornherein geplanten Massnahme derart Rechnung getragen, dass die Aktien auch nach erfolgter Zusammenlegung noch unter dem sich alsdann ergebenden Normalwerte verbucht stehen; Div. 1907—1909: 4, 4½, 5½%. Die Beteilig. bei der Neuen Berliner Strassenbahnen Nordost A.-G. (M. 200 000) Aktien wurden Anfang 1910 an die Grosse Berliner Strassenbahn verkauft. 1909 wurde die Mehrzahl der Aktien des Vogtländ. Elektrizitätswerkes A.-G. in Trieb (A.-K. M. 500 000) erworben.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien (Nr. 1—4500 Ser. A—C) à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000 (Serie A—D), vollgezahlt seit März 1899, herabgesetzt lt. G.-V.-B. vom 28./12. 1901 um M. 1 500 000 durch Vernichtung von 1500 Aktien (s. oben).

Anleihe: Die G.-V. v. 22./6. 1910 genehmigte Aufnahme einer solchen in Höhe von M. 1 250 000 in 4½ Teilschuldverschreibungen à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%, Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1920. Eine hypoth. Sicherheit ist nicht bestellt. Zahlstellen: Dresden: Ges.-Kasse, Phil. Elimeyer. Aufgelegt am 29./6. 1910 zu 101.25%. Zulassung zur Notiz an der Dresdner Börse ist beantragt worden. **Hypotheken:** M. 152 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 für jedes Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Unternehm. in eig. Verwalt. abzügl. 152 000 Hypoth. 1 798 584, Elektriz.-Werk u. Strassenbahn-Aktien u. Anteile 3 962 559, mündelsichere Effekten 56 630, Debit. 279 393, Hypoth. 10 359, Rückstell.-Kto 1475, Kassa 8422, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 4 500 000, R.-F. 95 000 (Rüchl. 13 000), Spez.-R.-F. 325 000 (Rüchl. 50 000), Rückstell.-Kto 192 500, Kredit. 783 804, Div. 202 500, unerhob. Div. 1430, Rückstell. f. Talonsteuer 5000, Tant. 3468, Vortrag 8718. Sa. M. 6 117 421.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 59 690, Steuern 16 543, Zs. 37 015, Rückstell.-Kto f. Anlagen in eigener Verwaltung 42 506, Reingewinn 282 686. — Kredit: Vortrag 25 227, Gewinn aus Effekten 334 103, do. aus Unternehm. 69 038, Diverse 10 072. Sa. M. 438 441.

Kurs Ende 1899—1909: In Berlin: 99.25,—, 53.90, 48.50, 59.25, 69, 81.25, 80.50, 72.25, 73.50, 87.90%. Zugel. M. 6 000 000, davon zur Subskript. aufgelegt M. 3 700 000, am 27./5. 1899 zu 118%. Erster Kurs am 3./6. 1899: 119%. — In Dresden: 100,—, 50.50, 47.50, 59, 68.50, 79.50, 80.10, 72, 74, 87.50%.

Dividenden: 1898/99: 4% p. r. t.; 1899/1900—1909/1910: 4, 3, 1, 1, 1½, 2, 2½, 3½, 3½, 4, 4%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) **Direktion:** Dr. Alfred Stoessel.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Geh. Komm.-Rat O. Petri, Nürnberg; Stellv. Bankier Ad. Paderstein, Konsul Fritz Chrambach, Gen.-Konsul F. Wiedemann, Dresden; Geh. Staatsrat Th. Hierling, Gotha; Königl. Sächs. Oberst z. D. L. Wittmer, Eisenach.

Prokuristen: Kaufm. B. R. Hille, Ing. Fr. Wöhrle.

Zahlstellen: Dresden: Gesellschaftskasse, Gebr. Arnhold, Philipp Elimeyer; Berlin, Cöln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Breslau: Gebr. Guttentag; Leipzig: Erttel, Freyberg & Co.; München: Bayer. Vereinsbank; Nürnberg: Anton Kohn.

Sachsenwerk, Licht- u. Kraft-Akt.-Ges. in Dresden,

(Niedersedlitz).

Gegründet: 3./3. 1903; eingetr. 29./4. 1903. Statutänd. 9./6. 1903, 21./6. 1906, 25./5. 1907, 14./3. u. 28./4. 1908. Gründer s. Jahrg. 1905/06.

Die Gründung der Ges. erfolgte in dem Bestreben, das in Konkurs verfallene Unternehm. der A.-G. Elektrizitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co. in Dresden der heimischen Industrie zu erhalten und, soweit möglich, den Aktionären u. Obligationären der falliten Ges. das engagierte Kapital zu retten. Zu diesem Zwecke wurden die Aktionäre der Kummer-Werke in der Weise an der neuen Ges. beteiligt, dass sie lt. Beschl. v. 6./2. 1903 gegen Barzahlung von 20 bzw. 40% des Nennwertes ihrer Aktien solche der neuen Ges. bis 10./2. 1903 zeichnen konnten, wogegen sie mit ⅓ bzw. dem vollen Nom.-Wert der alten Aktien am Reingewinn der neuen Ges. im Wege der Auslos. teilnehmen. Den Obligationären der Kummer-Ges. wurden lt. Beschl. v. 24./4. 1903 folg. Rechte an der neuen Ges. eingeräumt: Den Inhabern der 4½% Anleihe I das Wahlrecht, entweder gegen Abtretung aller ihrer Rechte aus den Teilschuldverschreib. je 60% des Nom.-Betrages ders. bar zu verlangen, oder für je M. 500 Nennwert ihrer Stücke M. 300 in 4% hypothek. Oblig. des Sachsenwerkes, sowie M. 100 in ½ Anteil an M. 200 vollgezahlter Aktien desselben und 20% des Nennwertes ihrer alten Oblig. im Wege der Ausl. aus dem künftigen Reingewinn des Sachsenwerkes zu beanspruchen; den Inhabern der 5% Anleihe II das Wahlrecht, gegen Abtretung aller ihrer Rechte aus den Teilschuldverschreib., sowie der Regressansprüche gegen die Creditanstalt für Ind. und Handel in Liqu. in Dresden je 27½% des Nennbetrages derselben bar, oder für je M. 500 ihrer Teilschuldverschreib. M. 200 in vollgezahlten Aktien des Sachsenwerkes und 40% des Nennwertes ihrer Oblig. im Wege der Ausl. aus dem künftigen Reingewinn des Sachsenwerkes zu verlangen. Die bezgl. Erklärungen waren bis 6./5. 1903 abzugeben. Die Aktien u. Oblig. der Kummer-Ges. sind, soweit sie z. Zwecke der Beteilig. an dem neuen Unternehm. eingeliefert, mit dem erforderl. Aufdruck versehen. Der käuflichen Abtretung des Fabrik-etablis. der Kummerwerke in Niedersedlitz an das Sachsenwerk wurde in der Gläubiger-versammlung v. 31./3. 1903 zugestimmt. Kaufpreis M. 700 000; derselbe war nebst M. 27 000